

Unterstützung aus der gesamten Community für die Überlebenden von Idalia

Release Date: September 12, 2023

Lake Mary, Florida – Sie tragen Essen auf, zersägen Baumstämme, bieten Fahrgelegenheiten an, betreuen Notunterkünfte, schaufeln Schlamm aus Häusern und unterstützen Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen nach dem Sturm.

Es sind Legionen, Tausende von Menschen, die andern Menschen helfen, nachdem Hurrikan Idalia in der unter dem Namen Big Bend bekannten Region in Florida gewütet hat.

Man erlebt es nach jeder Katastrophe: Die gesamte Community kommt zusammen und macht sich an die Arbeit. Es fängt mit den Nachbarn an. Schnell werden Freiwilligenorganisationen aktiv. Gotteshäuser bieten Unterkünfte und Speisen an. Partner vor Ort stellen Nahrungsmittel, Wasser, Reinigungsmittel und Kits mit Hygieneartikeln zur Verfügung. Unternehmen aus dem Privatsektor stellen Dienstleistungen und logistische Unterstützung bereit. Alle diese Anstrengungen ergänzen die Hilfe, die vom Bundesstaat Florida, FEMA und der für kleine und mittelständische Unternehmen zuständigen Behörde, U.S. Small Business Administration, zur Verfügung gestellt wird.

Innerhalb einer Woche nachdem Idalia das Festland erreicht hatte, koordinierten 80 Organisationen die Hilfe mit dem Bundesstaat Florida, den FEMA Voluntary Agency Liaisons und der Organisation Volunteer Florida. Viele Freiwillige reisten aus anderen Bundesstaaten an.

„Die Gemeinden vor Ort stellen zusammen mit dem Bundesstaat und FEMA Notfalldienste und Ressourcen für den Wiederaufbau zur Verfügung“, erklärte Christopher Baker, der für Idalia zuständige FEMA Voluntary Agency Liaison. „Aber die Freiwilligenorganisationen bringen so viel mehr und erfüllen Bedürfnisse, die der Staat nicht erfüllen kann. Alle diese Freiwilligen, die derzeit in



FEMA

Page 1 of 2

Florida mit anpacken, sind mit Menschen in Kontakt, die gerade eine schreckliche Erfahrung hinter sich haben. Sie bringen Trost und Hilfe.“

Florida hat ein starkes Netzwerk an Freiwilligen, die Teil von Florida Voluntary Organizations Active in Disasters (FLVOAD) sind. Das Netzwerk war von Anfang an zur Stelle, als Idalia auf das Festland traf. Nach Aussage von Baker wird das Netzwerk so lange wie notwendig Hilfe zur Verfügung stellen.

Wenn Sie Unterstützung von FEMA beantragen möchten, können Sie das auf der Website DisasterAssistance.gov, telefonisch unter 800-621-3362, vor Ort bei einem Disaster Recovery Center oder über die [FEMA-App](#) tun. Wenn Sie einen Relay-Dienst, wie beispielsweise einen Video Relay Service (VRS), Telefondienst mit Textanzeige oder andere Dienste in Anspruch nehmen, teilen Sie FEMA Ihre Nummer für diesen Service mit. Die Frist für Anträge läuft am 30. Oktober 2023 ab.

Die neuesten Informationen zum Wiederaufbau in Florida nach Hurrikan Idalia finden Sie unter: floridadisaster.org/updates/ und fema.gov/disaster/4734. Folgen Sie FEMA auf X, ehemals Twitter, unter twitter.com/femaregion4 und auf facebook.com/fema.



FEMA

Page 2 of 2